



Elternbrief zur Organisation der schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebes ab dem 27.04.2020, zunächst für die Klassen 9 und 10, die in diesem Schuljahr an den Abschlussprüfungen teilnehmen werden

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

ich möchte Sie mit diesem Schreiben über die Organisation der bevorstehenden Wiederaufnahme des Schulbetriebes für die Klassen 9d, 9e, 9 PuSch, 10a, 10b, 10c und 10d informieren.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 27.04.2020 zur ersten Stunde um 07.50 Uhr. Alle Schülerinnen und Schüler der obengenannten Klassen treffen sich auf dem Schulhof und werden von den jeweiligen Lehrkräften über die entsprechende Wegeführung in die Lernräume gebracht.

Der Unterricht findet Montag bis Mittwoch von der 1. bis zur 6. Stunde in geteilten Gruppen statt. Unterrichtet werden zur gezielten Prüfungsvorbereitung ausschließlich die Fächer **Deutsch, Mathematik und Englisch**.

Donnerstag und Freitag nutzen die Schülerinnen und Schüler als Studientage zu Hause. Es ist jedoch möglich, dass an diesen beiden Tagen für das konzentrierte Üben und Wiederholen auch Lernräume in der Schule (nach vorheriger Anmeldung) genutzt werden können.

Wichtig ist, dass jeder Schüler seine **eigenen notwendigen Schulmaterialien** (z.B. Geodreieck, Taschenrechner, ...) mitbringt. Ein gegenseitiges Tauschen oder Leihen der Materialien ist nicht möglich.

Die **Abschlussprüfungen** wurden für beide Jahrgangsstufen bzw. Bildungsgänge verschoben und finden in der Woche vom 25.05. – 29.05.2020 statt (Nachschreibetermine bleibt wie geplant vom 08.06. – 10.06.2020). Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen werden nach Beendigung des Haupttermins der Abschlussprüfungen am 29. Mai 2020 vom Unterricht freigestellt.

Der **Schülerkiosk** muss geschlossen bleiben. Deshalb ist es notwendig, dass Sie darauf achten, Ihrem Kind **ausreichend Essen und Trinken** mit in die Schule zu geben.

Die **Schulbusse** werden laut Mitteilung des Rheingau-Taunus-Kreises wie gewohnt fahren.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in der Vorbereitung zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes sind die Umsetzungen der hohen **Anforderungen des Infektionsschutzes**. Besonderen Wert legen wir auf

- die Einhaltung des Abstandsgebotes,
- die Vermittlung der Händehygiene und der Husten- und Niesetikette sowie
- die Verdeutlichung der Verantwortung jedes Einzelnen für den Schutz der Anderen.

Wir werden darauf achten, dass zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion ein **Abstand von mindestens 1,50 Metern** eingehalten wird. Die Tische in den Klassenräumen wurden entsprechend weit auseinandergestellt und die Stühle auf die Anzahl der

Gruppengröße (maximal 15 Schülerinnen und Schüler) reduziert. Weiterhin achten wir darauf, dass die Räume mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, regelmäßig und richtig gelüftet werden. In den Klassenräumen (wie bisher auch in den Toiletten) stehen **Seifenspender, Einmalhandtücher und die dafür notwendigen Auffangbehälter**, im Eingangsbereich der Schule Desinfektionsmittel.

In den Pausen werden sich die Schülerinnen und Schüler unter Beachtung der Abstandsregelung und der speziellen Wegeführung auf dem **Pausenhof** verteilt aufhalten. Die Lehrkräfte führen auf dem Hof, im Schulhaus, vor den Toiletten und an der Bushaltestelle **verstärkt Aufsichten** durch.

Zum Thema **Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)**:

Sowohl unsere Lehrkräfte als auch unsere Schülerinnen und Schüler sollen im Besitz solcher MNB sein und diese auch nutzen. Diese MNB soll nicht dauerhaft getragen werden. Beim Arbeiten am Schülerarbeitsplatz ist es nicht dringend notwendig, diesen Schutz zu tragen. Bei „hohem Verkehrsaufkommen“, beispielsweise beim Verlassen der Klassenräume, auf den Fluren und auf dem Schulhof sollen diese Bedeckungen jedoch getragen werden.

Sollten Sie für Ihr Kind keine MNB vorrätig haben, können solche Masken auch in unserem Sekretariat für 3 Euro erworben werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Bei diesen MNB handelt es sich um industriell gefertigte Bedeckungen, die wir zu einem wesentlich höheren Preis erworben haben.

Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, sind vom Schulbetrieb weiter nach ärztlicher Bescheinigung befreit. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben.

Bitte lassen Sie Ihre Kinder bei erkennbaren Erkrankungen unbedingt zu Hause. In diesem Fall rufen Sie (wie im normalen Schulbetrieb) in der Schule an. Sollten **erkrankte Kinder** in die Schule kommen, werden wir diese von den Eltern abholen lassen.

Bitte besprechen Sie auch mit Ihrem Kind die Notwendigkeit der Einhaltung der Regeln gerade in dieser schwierigen Zeit. All diese von uns vorbereiteten Maßnahmen schützen nur, wenn sich alle Beteiligten an die „Spielregeln“ halten.

Am Montag erhält Ihr Kind in der Schule auch eine Zusammenfassung der Verhaltensregeln.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Rüdesheim, 24.04.2020

Thomas Nestler
Schulleiter

Bitte tragen Sie im Wegweiser Ihres Kindes ein, dass Sie von diesem Elternbrief Kenntnis genommen haben.